

Wir

Herbst
2024



Die Bönninghardter Pfarrer und Pfarrerinnen von 1867 bis heute



Evangelische Kirchengemeinden
Alpen und Bönninghardt



Ankündigung

Besondere Gottesdienste

Erntedank

Sonntag, 6. Oktober 2024,
10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe,
Pfr. Dr. Becks

Reformationstag

Dienstag, 31. Oktober 2024,
19.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Becks



Buß- und Bettag

Mittwoch, 20. November
2024, 19.00 Uhr

Gottesdienst, Pfr./in Becks

Ewigkeitssonntag,

24. November 2024

Gedenkgottesdienste für die
Verstorbenen des letzten
Kirchenjahrs

- 10.00 Uhr Ev. Kirche Alpen
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. Dr. Becks
- 11.30 Uhr Ev. Gemeindehaus
Menzelen-Ost
Gottesdienst, Pfr. Dr. Becks
- 15.00 Uhr Friedhof Alpen
Andacht, Pfr. Dr. Becks

Inhalt

Intro

- 3 Auf ein Wort

Lebendige Gemeinde

- 4 Vorstellung neuer Presbyter
6 Konfirmation 2024
8 Renovierungsarbeiten
9 Unsere Orgel auf Reisen
10 Amalia hat wieder Platz genommen

Bönnighardt

- 11 Konfirmation 2024
12 Rückblick Bönnighardter Pfarrer
15 Presbyterium
17 70 Jahre Frauenhilfe
20 Freud und Leid
21 Gottesdienste

Ökumene

- 22 Ök. Frauenabend
Kinder und Jugend
23 JuCa Alpen
24 Aktionstage
25 Jugendcontainer
28 Jugendclub Menzelen
KiTa
29 Berichte aus der KiTa
32 Aktionen im Familienzentrum

zu guter Letzt

- 34 Geburtstage
37 Kurz notiert
38 Freud und Leid
40 Anschriften

Auf ein Wort

„So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.“
(Röm. 10, 17)

Christ sein in heutigen Zeiten ist nicht mehr selbstverständlich und oft auch nicht einfach im Alltag, in der säkularisierten Welt, zu leben. Als sich zum Katholikentag im Mai nur noch 20.000 Gläubige trafen, hieß es von verschiedenen Seiten, dass aber doch der christliche Glaube wichtig wäre für unsere Gesellschaft,

Glaube wächst aus dem lebendigen Wechselspiel zwischen Bibel und Wirklichkeit

den Zusammenhalt und die Vermittlung von

Werten. Doch was beinhaltet dieser Glaube, welche Werte resultieren daraus und was genau bedeutet dies dann für die Gemeinschaft, für das Zusammenleben, für die Gestaltung meines persönlichen Lebens? Die Beantwortung solcher grundlegenden Lebensfragen hat man nicht ein für alle Mal ‚in der Tasche‘ nur weil man getauft oder konfirmiert wurde. Solche Lebensfragen gilt es immer wieder abzugleichen zwischen Bibel und Alltag. Und das gilt nicht erst in unseren aufgeklärten, säkularen Zeiten, das war schon immer so. Darum ist schon in der Bibel von Predigern und Verkündigung des Evangeliums die Rede, vom Hören des Wortes Gottes und der Auseinandersetzung damit. Glaube wächst aus dem lebendigen Wechselspiel zwischen biblischen Worten und der Übersetzung in meine Alltagswirklichkeit. Und bereits in der Bibel ist davon die Rede, dass Gott Menschen mit unterschiedlichen Begabungen ausstattet, die darum an verschiedenen Stellen in der Gemeinde/Gemeinschaft wirken können. „Und er selbst gab den Heiligen die einen als Apostel, andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere

als Hirten und Lehrer, damit die Heiligen zugerüstet werden zum Werk des Dienstes.“ (Eph. 4,11) So entwickelte sich seit den Urgemeinden die Funktion des Pastors zum Predigen des Wortes Gottes. Gemeindeaufbau geschah darum um die Auslegung des Wortes Gottes herum, gestaltete sich ausgehend vom Gottesdienst. Und so gab es dann auch auf der Bönninghardt zunächst einen Pastor, den Pfarrvikar Robert Nedden, der 1867 auf die Bönninghardt entsandt wurde mit dem Auftrag, hier zu predigen und die Errichtung einer selbständigen Kirchengemeinde in die Wege zu leiten. Bereits 1868 konnten dann die Kirche mit dem Pfarrhaus gebaut und eingeweiht werden, eine Gemeinde bildete sich um das Wort Gottes und 1870 gab es dann auch die

Gemeindeaufbau um die Auslegung des Wortes Gottes herum

offizielle Bestätigung, dass die Evangelische Kirchengemeinde als eigenständige Gemeinde anerkannt wurde. Und seit dieser Zeit gab und gibt es Pfarrer und Pfarrerinnen ‚auf der Hei‘. Das Bönninghardter Presbyterium nun wollte diese gemeindebildende Kontinuität würdigen und hat eine Bilderwand aller Pfarrpersonen im Gemeindehaus Bönninghardt angelegt. „So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.“ Ist uns dieser Zusammenhang noch bewusst? Was bedeutet mir mein Glaube? Wodurch festige ich ihn? Wie bringe ich ihn in mein Leben ein?



Pfarrerin Heike Becks

Lebendige

Aus der Gemeinde

Vorstellung neuer Presbyterinnen

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, wurden Frau Lara von Kurzynski als Mitarbeiterpresbyterin und Frau Fandio Mjakop-Njeudah als Gemeindepresbyterin von unserem Presbyterium nachberufen. Die Einführung fand am 14. April 2024 im Gemeindegottesdienst statt, in dem auch die Bürokraft in der Kita Frau Melanie Perrey und unsere Gemeindesekretärin Frau Nina Goergen in ihr Amt eingeführt wurden. Im Anschluss fand im Gemeindehaus ein kleiner Empfang zu Ehren der neuen Mitarbeiterinnen statt.

Hier stellen sich nun die beiden neuen Presbyterinnen vor:

Mein Name ist **Fandio Njeudah**. Ich bin am 05.04.1979 in Kamerun geboren und dort aufgewachsen. Seit über 15 Jahren lebe ich in Deutschland.

Ich bin verheiratet und habe eine 6-jährige Tochter. In meiner Freizeit höre ich gerne Musik und singe auch gern, z.B. beim „HOME-Projekt“.

Meinen Beruf als Laborantin im Lebensmittelbereich übe ich sehr gerne aus.

Ich freue mich auf eine gute Zeit im Presbyterium und bin immer offen für neue Aufgaben und Erfahrungen.

Hallo liebe Gemeinde,
mein Name ist **Lara von Kurzynski** und ich bin 28 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Rheinberg, mittlerweile wohne ich in Kamp-Lintfort. Ich möchte mich bei Ihnen als Mitarbeiterpresbyterin vorstellen.

Ich arbeite seit vier Jahren im evangelischen Familienzentrum Alpen und möchte nun vor allem die kleinen Gemeindemitglieder in der Kirchengemeinde vertreten.



Gemeinde

Jubelkonfirmation 2024



Goldkonfirmation

Ute Caspers-Lauff
Elmar Eims
Jürgen Gerold
Ruth Güse
Marlene Hackstein
Erika Högden
Doris Janelt
Anke Limbach
Brigitte Lindner
Jutta Möller
Heike Prümm
Barbara Schmälter-Hendricks
Hans-Joachim Sobke
Michael Twardzik
Jutta Verbücheln

Diamantkonfirmation

Rosemarie Bilasiewicz
Hermann Bröcker
Monika Escher
Brigitte Hennig
Annelie Homölle
Gerlinde Ingenfeld-Hoffmann
Gisela Itgenshorst
Susanne Kempken-Schwings
Jutta Kohl
Marion Linder
Karin Mai
Renate Reinhard

70 Jahre

Magda Anhamm
Gertrud Conrad
Helmut Diebels
Jürgen Exner
Heinrich Karcher
Karin Klause
Christel Koppitsch
Heribert Koppitsch
Antje Mendoza
Gudrun Platen
Heinz Schemel
Hansjürgen Schmitz
Heinz Schroer
Edeltraud Schultenjann-
Twardzik
Egon Wülfig

75 Jahre

Charlotte Wesling

Lebendige

Konfirmation

2024

Konfirmation, Sonntag 21.04.2024, Ev. Kirche Alpen



Gruppe 1, 9.00 Uhr:

Kine Coopmann
Aaron von Gélieu
Jona Lemm
Arne Nils Malmström
Mirja Michely
Anna-Theresa Paul
Lilly Gina Ramachers
Maira-Fe Thie



Gruppe 2, 11.00 Uhr:

Leni Berkels
Maximilian Biernatzki
Antonia Engels
Luis Gelen

Joel Haman
Lynn Kiwitt
Emilia Katharina Müller
Emma Nitz

Jannis Paschek
Ida Linea Spliethoff
Leni Weigt

Gemeinde

Trauer um Dagmar Krause

Am 02. Februar 2024 haben wir in einem Trauergottesdienst in unserer Kirche Abschied von unserer ehemaligen Gemeindesekretärin Dagmar Krause genommen. Sie war im Alter von 67 Jahren verstorben. Fast 15 Jahre, von 2005 bis zu ihrem Ruhestand im Jahre 2019, war sie neben Frau Paul in unserem Pfarramt als Gemeindesekretärin tätig.

Zuvor hatte sie schon viele Jahre in unserem gemeinsamen Gemeindeamt Kamp-Lintfort im kirchlichen Dienst gearbeitet. Sie war für uns immer eine zugewandte Ansprechpartnerin, sehr kompetent in der Textverarbeitung sowie in der Protokollführung. Viele gute Erinnerungen an eine schöne Zeit verbinden uns mit Dagmar Krause.

Vor allem immer interessante und anregende Gespräche über Literatur und Poesie. Sie selber schrieb kleine Texte und hervorragende Gedichte, die wir im Trauergottesdienst hören konnten.

Ihre Liebe für die Natur und ihren großen Garten hat ihr neben ihrem Beruf immer viel Freude gemacht und Halt gegeben. Sie war ein sehr spiritueller Mensch, der weit mehr als Schreib-



Dagmar Krause

tische und Computer im Kopf hatte. Sie liebte die Atmosphäre und die Musik der 70-er Jahre und verkörperte diese damit verbundene Lebensart ein Stück weit selber.

So werden wir Dagmar Krause in Erinnerung behalten und danken für den guten Einsatz in unserer Gemeinde.

„Denn siehe, ich will Neues schaffen. Jetzt wächst es auf. Erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.“ (Jes. 43,19)

Dr. Hartmut Becks

Du sollst dich nicht der
Mehrheit anschließen, wenn
sie im **Unrecht** ist. «

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024

Renovierungsarbeiten an den Kirchengebäuden

Erneuerung der Isolierung des Bürodaches

Im Winter 2023/2024 wurde das Dach des Gemeindebüros erneuert. Die Dachpappe selbst war spröde und rissig geworden, so dass Wasser in die Isolierung eindringen konnte. Zum Glück hat die untere Folie, die auf der Betondecke liegt, noch alles Wasser auffangen und ableiten können, so dass keine Schäden an der Bausubstanz entstanden sind.

Wir haben nun im Presbyterium in Absprache mit mehreren Dachdeckerfirmen die Entscheidung getroffen, die gesamte obere Haut, also die Isolierung und Dachhaut, zu erneuern.

Ebenfalls haben wir uns für eine Dachbegrünung entschieden. Das heißt konkret, es werden spezielle, niedrig wachsende Pflanzen in ein flaches, speziell für diese Pflanzen vorgesehenes Stein/Tonsubstrat-Beet gepflanzt. Diese Bepflanzung mit speziellen Steingewächsen hat den Vorteil, dass eine zusätzliche Isolierung gegen Sonneneinstrahlung im Sommer und gegen Kälte im Winter geschaffen wird. Ein weiterer Vorteil dieser Dachbegrünung ist, dass die Dachhaut vor Sonneneinstrahlung geschützt und dadurch die Lebenserwartung wesentlich gesteigert wird. Ganz nebenbei schaffen wir zusätzlichen Lebensraum für Insekten, also eine Bereicherung von Flora und Fauna.



Da unser Bürogebäude, sprich: das Flachdach, sich ebenfalls für die Montage von Fotovoltaik-Elementen eignet, wurde die Unterkonstruktion entsprechend stärker ausgelegt, so dass wir jederzeit stromerzeugende Fotovoltaik-Panele nachrüsten können!

Zum Thema **Glockenturm unserer Kirche** möchte ich kurz berichten, dass die äußere Hülle, also die Wetterschutzverbreiterung, an den Säulen des Glockenturms erneuert wird. Ebenfalls werden

die Abdichtungen aus Zinkblech für die Plattform im Bereich Glockenturm/Dach sowie defekte Schieferziegel ausgewechselt.

Ludger Schreiber (Baukirchmeister)



Gemeinde

Restaurierung der Orgel

Unsere Orgel ist auf Reisen

Viele Jahre schon beschäftigt uns die Restaurierung unserer Orgel, die im Jahre 1782 von dem Wuppertaler Orgelbauer Teschemacher gebaut und in unserer Kirche, die nach dem Stadtbrand in 1718 wieder restauriert worden war, errichtet wurde. Seit ein paar Wochen ist sie nun verschwunden – die Lücke auf der Empore ist unübersehbar und die Akustik in unserer Kirche hat auch gelitten, wie sich die Organisten beklagen. Dafür ist nun aber im Mauerwerk das Siegel von Bartholomeo Salla, der die Kirche nach dem Stadtbrand wieder mit einem Dach und Turm versah, für kurze Zeit gut sichtbar.

Was ist geschehen? Über unseren Kirchbaumeister Ludger Schreiber haben wir den Kontakt zu

einer Fachfirma in Kevelaer gefunden, die sich mit solchen Orgeln auskennt. Nachdem dann ein Team aus deren Werkstatt im März unser gutes Stück

inspiziert und sich tags darauf eine vergleichbare Orgel in den Niederlanden in der Nähe von Maastricht angeschaut hatte, erfolgte alsbald mit erheblichem Aufwand der Abbau der Orgel und der Transport nach Kevelaer. An dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank an unseren Küster Manfred Küppers, der hier einiges arrangieren und mitanpacken musste.

Zur Zeit wird die Orgel zerlegt, gereinigt, Teile erneuert, und zum Herbst hin in Kevelaer für eine Funktionsprobe zusammengebaut, bevor sie rechtzeitig vor der Weihnachtszeit wieder in unserer Kirche aufgebaut und erklingen kann. Das alles erfolgt mit finanzieller Unterstützung des Landes, wofür wir sehr dankbar sind.

Im Sommer planen wir eine Fahrt in die Orgelwerkstatt, um uns ein Bild von der Orgel bzw. vom Innenleben der zerlegten Orgel machen zu können. Interessierte aus der Gemeinde, die mitkommen wollen, melden sich bitte im Gemeindebüro, damit wir sie über den Termin informieren können.

[Dr. Peter Jahns \(Vorsitzender des Presbyteriums\)](#)



Amalienplatz

Kurfürstin Amalia ist wieder am Platz

Über die Fertigstellung des Kurfürstin-Amalia-Platzes neben unserer Kirche in Alpen im Frühsommer letzten Jahres (vgl. Gemeindebrief 2-2023) freuen sich seitdem nicht nur die Gemeindeglieder, sondern auch die vielen Bürgerinnen und Bürger aus Alpen, die diesen ansprechenden Ruhepunkt mit seinen Bänken und der großen Wiese gerne aufsuchen. Aber etwas fehlte noch – wo ist die Statue der Namensgeberin? Nun, ein kleiner funktionaler Sockel war in der Bauausführung enthalten, doch entpuppte sich dieser nach der Fertigstellung als zu niedrig - es fehlte sogar eine Stufe, die für die Positionierung des Mädchens wichtig ist - und in der Standfläche zu klein im Vergleich zum Korpus der Statue der Kurfürstin.

Nun war guter Rat teuer. Diskussionen zwischen der Kirchengemeinde und Kommune führten im August 2023 zu einem Kompromiss im kommunalen Bauausschuss, in dem man sich auf die Errichtung eines neuen, größeren Sockels in neuer Geometrie einigte, bei Teilung der Zusatzkosten von ca. 12.000 € zwischen den Beteiligten. Als der Kompromiss publik wurde, rief dies einige Alpeiner Bürger auf den Plan, die auf Herrn Pfarrer Dr. Becks zugingen und ihm das Angebot machten, den Sockel in der gewünschten Form auf eigene Kosten zu errichten und dieses Bauwerk inklusive der Aufstellung der Statue der Kurfürstin sowie der Nebenfiguren (Mädchen und Schildkröte) der Kirchengemeinde zu schenken.

Das war eine Überraschung!

Und so kam es dazu, dass ein Schar emsiger Freiwilliger um die Familien Hoogen und Lommen herum im November, oftmals samstags, begannen, den alten Sockel abzubauen, die Steine an die Kommune zurückzugeben, um dann mit ähnlichen Steinen wie im ursprünglichen Denkmal (in 2001 vom Sonsbecker Künstler Hans-Peter Fonteyne, der Ende 2023 leider verstorben ist, entworfen) einen



Foto: S.Busse

dreistufigen Sockel zu errichten. Dieser gründet auf alten Pflastersteinen, die Herr Heiner Hoogen in den 1990er-Jahren in der Region Dessau - Wittenberg bei einer Baumaßnahme geborgen hatte – da kommt einem der Gedanke, dass auf diesen alten Pflastersteinen vielleicht einst Martin Luther seine Wege gezogen haben könnte.

Am 19. April war es dann so weit: bei strömendem Regen schwebte die Statue der Amalia mithilfe eines Vorderladers auf den neuen Sockel und wurde wieder einbetoniert. Einige Tage später wurden die Skulptur des Mädchens und der Schildkröte dazu montiert und seitdem steht die Amalia wieder an ihrem Platz – ihren Blick auf ihren damaligen Wohnsitz, die ehemalige Burg und heutige Motte, gerichtet. Die Bibel in ihrem Arm weist auf ihre Unterstützung unserer Gemeinde in Richtung der reformierten Glaubensrichtung – was bis heute so ist.

Das Presbyterium dankt den Spendern sehr herzlich im Namen der evangelischen Kirchengemeinde!

Dr. Peter Jahns (Vorsitzender des Presbyteriums)

von der Bönni

Konfirmation

2024

Konfirmation, Sonntag den 14.04 2024



Zoe Bönings
Lilly Herz
Amy Chiara Jaschonnek
Eva Kawohl
Kimberley Kukuk
Sara Utracik

Der **HERR** heilt,
die zerbrochenen **Herzens** sind,
und verbindet ihre **Wunden.** »

PSALM 147,3

Monatsspruch **AUGUST 2024**



von der Bön

Jubelkonfirmation

Jubelkonfirmation 05.05.2024.



Jubiläumskonfirmanden von links: Siegfried Junge,
Hannelore van Heukelum, Christa Vonjahr,
Hans Gerhard Eickschen

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder zur Gold-, Diamant- und Eisernen Konfirmation eingeladen.

Karin Sobolewski, Gabi Minor und Gudrun Tebart hatten sich alle Mühe gegeben, die aktuellen Adressen der ehemaligen Bönninghardter Konfirmand/innen herauszufinden. Zudem wurden nicht nur sie, sondern auch alle Bönninghardter Gemeindeglieder angeschrieben, die aufgrund ihres Geburtsjahrgangs für eine Jubelkonfirmation in Frage kamen. Leider bekamen wir nicht viele Rückmeldungen. Unter ihnen waren aber Zusagen von

einem Diamantkonfirmanden und drei Eisernen Konfirmand/innen.

Zusammen mit ihren Angehörigen und Gemeindegliedern feierten wir einen festlichen Gottesdienst, der wunderbar von unserem Kirchenchor ‚Chorios‘ mitgestaltet wurde. Im Anschluss gab es noch angeregte Gespräche und Austausch beim Empfang mit leckerem Kuchen im Gemeindehaus. Beschwingt und gut gelaunt gingen alle Anwesenden schließlich nach Hause.

Jubelkonfirmation – ein Tag nicht nur für den Einzelnen persönlich, sondern ebenso zum Wiedersehen, Anknüpfen, Austauschen. Da waren sich alle einig.

Heike Becks

Bönninghardter Pfarrer



Die Bönninghardter Pfarrer & Pfarrerinnen von 1867 bis heute

In der Gemeindeversammlung 2023 kam das Thema ‚Gedenken an ehemalige Pfarrer/Pfarrerinnen in unserer Gemeinde‘ auf. Wer waren diese Männer oder Frauen? Wann haben sie unserer Gemeinde begleitet? Wie haben sie gewirkt und welchen Eindruck haben sie hinterlassen?

Über dieses Thema kam in einer der folgenden Presbyteriumssitzungen eine rege Diskussion auf. Das Ergebnis war wie folgt:

Warum bauen wir in unserem Gemeindehaus nicht eine Ahnengalerie auf!
Nun wurden Daten und Informationen gesammelt und ausgewertet.

Demnach wurde im Jahre 1851 die erste evangelische Schule auf der Bönninghardt gebaut. Am 19. November 1852 wurde die neue Schule eingeweiht und Lehrer Pohlmann in sein Amt eingeführt. Neben seiner Schultätigkeit war er auch für andere Dienste zuständig, wie Armen- und Krankenpflege, kirchliche Gesangsleitung, Bibelstunden und gottesdienstliche Veranstaltungen.

Im Jahre 1867 wurde mit dem Bau des Pfarrhauses begonnen. Damit begann die pfarramtliche Versorgung durch Pfarrvikar Robert Nedden. Er wird am 31.01.1867 in sein neues Amt eingeführt. Die Selbstständigkeit der Ev. Kirchengemeinde Bönninghardt wird dann 1870 offiziell.

In der Gründungsurkunde vom 17/23 August 1870 heißt es:

„Die evangelischen Bewohner der im Kreis Moers gelegenen Bönninghardter Heide, ..., werden mit der Publikation dieses Dekretes aus der Kirchen- und Pfarrgemeinde Alpen ausgepfarrt. Als Pfarrer tritt zunächst der Pfarrvikar Nedden ein. Die spätere Besetzung der

nun gebildeten Pfarrstelle erfolgt durch die Wahl der Gemeinde.“

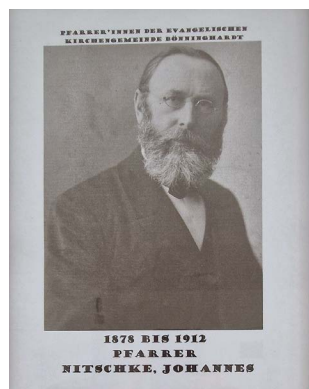
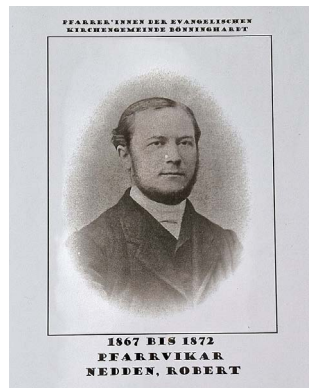
Text: Evang. Schulchronik

Ihm folgte im Jahre 1872 Pfarrer Adolf Gräber. Pfarrer Gräber betreute die Gemeinde wohl mit seiner Frau über 6 Jahre bis zum Jahre 1878.

Auf Pfarrer Gräber folgte im Jahre 1878 Pfarrer Johannes Nietschke. Pfarrer Nietschke führte unsere Gemeinde 34 Jahre bis zum Jahre 1912. Er war und blieb bis heute der Pfarrer mit der längsten Wirkungszeit auf der Bönninghardt für die evangelische Kirchengemeinde.

Pfarrer Ernst Altenpohl folgte ihm im Jahre 1913 und versorgte die evangelischen Christen auf der Bönninghardt für 3 Jahre. Er lebte mit Frau und Kind in unserem Pfarrhaus.

Der nächste Pfarrwechsel fand im Jahre 1916 statt. In diesem Jahr begann Pfarrer Paul Henßen mit seiner Amtszeit auf der Bönninghardt. Dort wirkte er für 8 Jahre in der Gemeinde.



von der Bön

„Mit der Einführung von Pfarrer Zahn im Jahre 1924 hatte sich ein Kirchenchor gebildet, mit dem Chronisten (Lehrer Limbach) als Dirigent, der neue Pastor übernahm später den Vorsitz im Chöre. Die weiten Entfernungen bei den zerstreut liegenden Häusern erschwerten das Zusammenkommen und Zusammen-

halten einer Singschar.“

Text: Evang. Schulchronik

Pfarrer Zahn blieb der Gemeinde 18 Jahre bis 1942 treu.

In den Kriegs- und Folgejahren 1942 bis 1946 hatte die Gemeinde leider keinen eigenen Pfarrer. Die pfarramtliche Versorgung wurde

durch Pfarrer Dr. Paul Asteroth aus Alpen übernommen und sichergestellt.

Im Jahre 1946 konnte nun wieder ein Pfarrer für die Bönninghardt gefunden werden. Es war Pfarrer Heinrich Ködding, der hier nun für 8 Jahre bis 1954 die Seelsorge der evangelischen Bönninghardter übernahm.

Ihm folgte Pfarrer Rudolph Kuhr. Pfarrer Kuhr ist heute noch bei vielen bekannt und in guter Erinnerung. Viele heutige Gemeindeglieder konnten von ihm getauft werden, hatten bei ihm Konfirmandenunterricht. Auch kirchliche Trauungen wurden in seiner 31-jährigen Amtszeit von ihm gestaltet.

Dass viele Gemeindeglieder Pfarrer Kuhr in sehr guter Erinnerung haben, merkt man heute noch, wenn über ihn gesprochen wird.

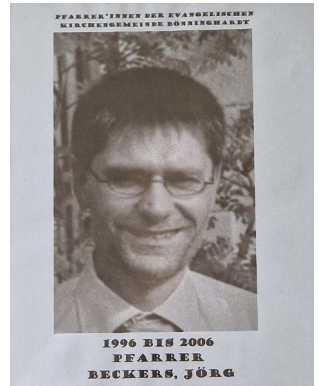
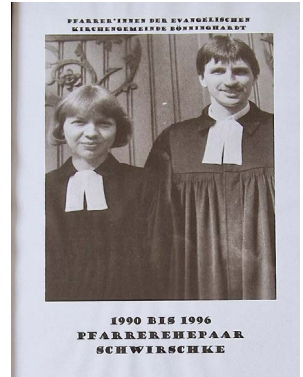
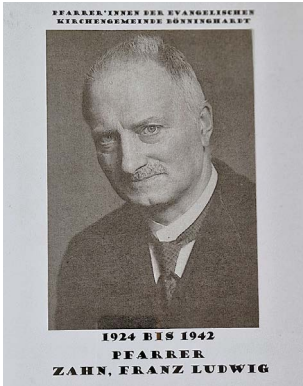
Pfarrer Ulrich Binnenbruck wurde im Jahr 1984 Nachfolger von Pfarrer Kuhr. Er wirkte 6 Jahre als Pfarrer auf der Bönninghardt.

Nun kam das erste Pfarrerehepaar in unserer Gemeinde. Leider konnte die Pfarrstelle nicht mehr voll besetzt werden, sondern nur mit einem Anteil von 50 %. Das Ehepaar Dieter und Dagmar Schwirschke war somit von 1990 bis 1996 zu 50 % in unserer Gemeinde und zu 50 % in der Gehörlosen-

seelsorge tätig. Im Jahre 1996 kam Pfarrer Jörg Beckers auf die Bönninghardt. Seine Stelle wurde mit der Kirchengemeinde Rheinberg geteilt. Durch die einseitige Kündigung des Kooperationsvertrags durch die Kirchengemeinde Rheinberg musste Pfarrer Beckers im Jahre 2006 unsere Gemeinde leider verlassen. Er war der letzte von unserem Presbyterium eingesetzte Pfarrer.

Während der Vakanzzeit unterstützte uns die Kirchengemeinde Alpen durch Pastorin im Sonderdienst Silke Salomon. Pastorin Salomon war von 2007 bis 2011 in unserer Gemeinde tätig.

Durch einen neuen Kooperationsvertrag mit der Kirchengemeinde Kamp-Lintfort wurde von 2011 bis 2020 Pfarrer Peter Muthmann über 9 Jahre hier tätig.



Seit 2020 haben wir nun mit Heike Becks wieder eine Pfarrerin auf der Bönninghardt.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Frau Gudrun Tebart, Herrn Manfred Esselborn sowie Herrn Karl Bröcheler für die umfangreiche Unterstützung bedanken.

Andreas Oesterwind

Einführung des neuen Presbyteriums



Nachdem eine erfolgreiche Wahl im Februar stattgefunden hat und ein neues Presbyterium gewählt wurde, ist dieses am 17. März in einem festlichen Gottesdienst eingeführt worden.

von links: Kerstin Pattberg (Beirat, Jörg Leuchtenberger, Sabine Holtermann, Stephan Schröder, Christiane Völkel, Andreas Oesterwind (Beirat), Pfarrerin Heike Becks, Karin Sobolewski (Beirat),

Andrea Malkus und Lilly Gabriel sind nicht auf dem Foto

Infos

Evangelisches Pfarramt:
Bönninghardter Str 96, 46519 Alpen

Pfarrerin Heike Becks 02802 2245

Presbyterium:
Kirchmeister Jörg Leuchtenberger
Telefon: Karin Sobolewski 02802 8999522

Küsterdienste:
Sabine Holtermann **neu** 01525 9880135

Frauenhilfe:
Gabi Minor 02802 7944

Senioren-gemeinschaft:
Gudrun Tebart 02802 3376

Friedhofsverwaltung und Gärtner:
Fritz Petzchen 0178 2878221

**Der Verein zum Erhalt der
Ev. Kirchengemeinde Bönninghardt:**
Kerstin Pattberg 02802 700241

Organistin und Chorleitung:
Martina Roos 02802 9484877

Kurz notiert

Wir möchten schon einmal auf das „Offene Singen“ am Samstag, 07. Dezember um 17 Uhr aufmerksam machen. Martina Roos hat wieder für das vorweihnachtliche Singen ein schönes Programm zusammengestellt. Wir freuen uns alle, wenn viele Besucher kommen.

An diesen Tagen treffen sich folgende Kreise:

„Chorios“	montags 19.30 Uhr
Senioren-gemeinschaft	1. Dienstag im Monat 14.30 Uhr
Frauenhilfe:	3. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr

Spenden Ev. Kirchengemeinde Bönninghardt an:

Ev. Verwaltungsamt im Kirchenkreis Moers
IBAN: DE53 3506 0190 8803 1030 04
Verwendungszweck:
EvKi Bönninghardt / 3103/03100000/482000:
Gemeindearbeit o.ä.

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Am Sonntag, den 01. September 2024, findet im Anschluss an den Gottesdienst die Gemeindeversammlung für die Gemeindeglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Bönninghardt statt.

Dazu lädt das Presbyterium recht herzlich ein.

70 Jahre Frauenhilfe Bönninghardt

Im Jahre 1954 gründeten Pfarrer Kuhr und seine Mutter die Frauenhilfe auf der Bönninghardt. Wir sind stolz darauf, dass uns viele Mitglieder bis heute treu geblieben sind und sich an jedem 3. Mittwoch im Monat im evangelischen Gemeindehaus treffen.

Aus diesem Anlass ist für den **21.08.2024 eine Besichtigung der Bornheimer Krautfabrik**, Kirchhofstraße 94 in Kamp-Lintfort vorgesehen.

Im Anschluss daran erwartet uns eine Niederheinische Kaffeetafel, zu der wir alle Mitglieder der Frauenhilfe Bönninghardt recht herzlich einladen.

Nach dem Gottesdienst am **03.11.2024 laden wir „alle Kirchenbesucher“ ins Gemeindehaus ein.**

Frau Bissels, die einige Leute bereits nach dem Irish-Folk-Singen in Alpen kennengelernt haben, wird zu Gast sein und über die Arbeit und das Leben in dem Kinderdorf Mbigili Tansania e.V. berichten.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt und wir freuen uns darauf, recht viele Gäste begrüßen zu dürfen.

Gabi Minor



**Wir haben ein Zuhause,
wir sind gesund,
wir haben gutes Essen,
wir gehen gerne in unseren Kindergarten.**



Asante sana!

Gemeindebrief

Wir freuen uns über Unterstützung bei der Erstellung des Gemeindebriefs.

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Alpen und Bönninghardt erscheint dreimal im Kalenderjahr. Zur Vorbereitung dazu trifft sich der Redaktionskreis - vor Erscheinen des Gemeindebriefs an zwei Terminen - im Ev. Gemeindehaus Alpen, um das Thema des anstehenden Gemeindebriefs festzulegen.

Es werden aktuelle Themen zusammengetragen, anstehende Veranstaltungen festgehalten, Berichte aus den verschiedenen Gruppen entgegengenommen usw.

Der Redaktionskreis sucht noch Unterstützung bei der Erstellung des Gemeindebriefs.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich gerne an Kerstin Pattberg 02802 700241 und Doris Schmenck 01575 4086607 wenden.

Doris Schmenck

Rezepte

Sommerzeit ist auch Grillzeit,
dafür ein paar Ideen...

Melonen-Salat

Zutaten für 4 Portionen:

1 Galia oder Cantaloupe

Melone

225 g Mozzarella Kugeln

1 Handvoll Basilikum

½ Handvoll Minze

1 rote Zwiebel

125g Tomaten

5 Scheiben Serano Schinken

Zubereitung:

Basilikum und Minze fein hacken. Melone, Gemüse und Mozzarella klein schneiden und alles in eine Schüssel geben. Schinken klein reißen und mit dazugeben.

Die Zutaten für das Dressing vermengen und über den Salat geben.

2 TL Olivenöl

2 EL Essig

1 TL Honig

Salz/Pfeffer

Tomaten-Feta-Aufstrich

180 g Feta

200 g Frischkäse

1 EL Tomatenmark

8 halbtrocknete Tomaten

Salz, Pfeffer, italienische Kräuter

Zubereitung:

Für den Tomaten-Feta-Aufstrich die Tomaten klein schneiden.

Mit den restlichen Zutaten (außer Salz und Pfeffer) in einen Mixer geben und zu einer cremigen Masse pürieren.

Zum Schluss mit Salz und Pfeffer abschmecken.





Knoblauchbrot

Backofen 200° C Ober-/Unterhitze vorheizen.

Knoblauch schälen, pressen und mit den restlichen Zutaten für den Teig verkneten.

Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche zu einer Rolle formen und in 9 Stücke teilen.

Die Stücke zu Kugeln formen und in eine leicht gefettete Auflaufform legen.

Butter schmelzen und in eine Schüssel geben. Knoblauch pressen und zu der Butter geben (optional die Petersilie kleingehackt dazu). Alles gut verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Knoblauchbutter gleichmäßig auf den Teigkugeln verteilen und für ca. 25 – 30 Minuten backen.

Zutaten für 9 Stücke:

Teig
160 g Dinkelmehl
250 g Magerquark
80 g Reibekäse
1 Päckchen Backpulver
2 Knoblauchzehen
Salz, Pfeffer

Knoblauchbutter

2 Knoblauchzehen
35 g Butter
Salz, Pfeffer, optional Petersilie

Gottesdienste



Gottesdienste Ev. Kirche Bönninghardt

07. Juli	09.30 Uhr	Abendmahl
21. Juli	09.30 Uhr	
04. August	09.30 Uhr	Abendmahl mit Traubensaft
18. August	09.30 Uhr	
01. September	09.30 Uhr	Abendmahl anschließend Gemeindeversammlung
15. September	09.30 Uhr	
06. Oktober	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl mit Traubensaft,
20. Oktober	09.30 Uhr	
03. November	09.30 Uhr	Abendmahl
17. November	09.30 Uhr	Volkstrauertag
24. November	15.00 Uhr	Ewigkeitssonntag, Andacht auf dem Friedhof
01. Dezember	09.30 Uhr	1. Advent mit Abendmahl mit Traubensaft
07. Dezember	17.00 Uhr	offenes Singen
24. Dezember	17.00 Uhr	Heiligabend
25. Dezember	10.00 Uhr	1. Weihnachtstag
31. Dezember	17.00 Uhr	Silvester mit Abendmahl

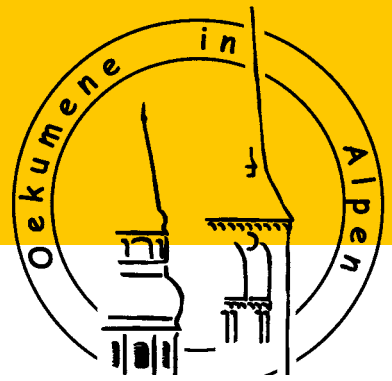
Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist,**
spricht der HERR, und nicht **auch ein Gott,**
der **ferne ist?** «

JEREMIA 23,23

Monatsspruch **SEPTEMBER 2024**

Ökumene

Ök. Frauenabend



Herzliche Einladung zum
ök. Frauenabend 2024

Nachdem wir im letzten Jahr das 20-jährige Bestehen des ökumenischen Frauenabends begangen haben, machen wir auch in diesem Jahr voller Elan weiter. Treffpunkt wird sein im Katholischen Pfarrheim Menzelen-Ost
am Mittwoch, 25. September 2024, um 19 Uhr.

„Neue Wege finden“ heißt das Motto in diesem Jahr. Wir hoffen, dass wieder viele Frauen aus den unterschiedlichsten Ortschaften der Evangelischen Kirchengemeinden Alpen und Bönninghardt sowie der Katholischen St. Ulrichsgemeinde dabei sein werden, wenn wir eine biblische Frau näher kennenlernen und uns bei leckeren Speisen zum anregenden Gespräch treffen.

Wer Interesse hat, bei der Vorbereitung oder beim Anspiel mitzumachen, komme sehr gerne zu unserem Vorbereitungstreffen ins katholische Pfarrheim St. Ulrich, **am Dienstag, 20. August 2024, um 19 Uhr.**

Am Samstag, den 24.08.2024
findet um 11.00 Uhr ein **gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst** zum Stadtjubiläum vor der Sparkasse Alpen statt.

(Pfr. Heshe & Pfr. Dr. Becks)

Heike Becks

MINA & Freunde



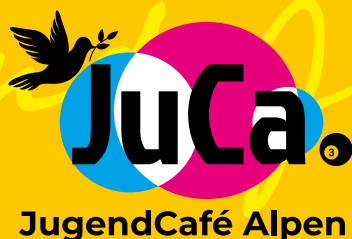
STELL DIR VOR, KEINE ABGASE, KEIN AUTOLÄRM, SAUBERE FLÜSSE UND MEERE, WEIL ES KEIN PLASTIK GIBT. DIE WÄLDER SIND VOLLER TIERE UND DIE BÄUME SIND GESUND!

SCHÖN!



Kinder und Jugendliche

Öffnungszeiten



Unser JuCa hat geöffnet:

Mo: Derzeit geschlossen – dafür ist der JugendClub in Menzelen-Ost geöffnet

Di: 15:00 - 19:00 Uhr

Mi: 14:00 - 19:00 Uhr

Do: 14:00 - 19:00 Uhr

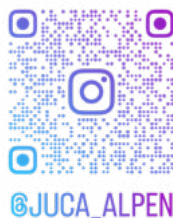
Fr: 14:00 - 20:00 Uhr

Sa: Jeden ersten Samstag im Monat 14:00 - 19:00 Uhr geöffnet.

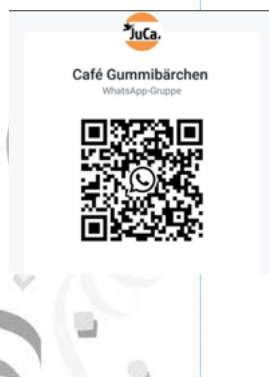
Der darauffolgende Mittwoch ist dann geschlossen.

Café Gummibärchen

für 6 bis 12-jährige, freitags 15.30 bis 17.30 Uhr



06.09.	Kino im JuCa
13.09.	Bastelnachmittag
20.09.	Weltkindertag-Spezial (Gesonderter Flyer folgt)
27.09.	Bei gutem Wetter gehen wir zum Spielplatz
04.10.	Spielemittwoch
11.10.	Bastelnachmittag
14.10.-25.10	Ferienprogramm (Gesonderter Flyer)
01.11.	Café Gummibärchen fällt heute leider aus ☹️
08.11.	Kino im JuCa
15.11.	Mandala-Nachmittag
22.11.	Spielemittwoch
29.11.	Bastelnachmittag
06.12.	Café Gummibärchen fällt heute leider aus ☹️



Jugendcafé Alpen An der Vorburg 3, Alpen
Informationen bei: Kelly-Jane Vaughan (01573 4923925)

Engelkinder und Aktionstage

Unter den Titeln „Waffeln und Wahl“ und „Test und Toast“

fanden am 7. und 8. Mai im Jugendcafé (JuCa) zwei besondere Aktionstage statt, die sich mit den Themen Wahlen und europäische Politik beschäftigten. Die Veranstaltung eine Mischung aus politischer Bildung und kulinarischem Genuss und wurden von den Jugendlichen begeistert angenommen.

„Waffeln und Wahl“: Politische Bildung auf den Punkt gebracht

Am ersten Tag, dem 7. Mai, drehte sich alles um die bevorstehende Europawahl. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, das Wahlprogramm der verschiedenen Parteien unter die Lupe zu nehmen und sich intensiv mit den Grundlagen und der Bedeutung der Europawahl auseinanderzusetzen. Dabei entstanden konstruktive Diskussionen, bei denen offen und respektvoll mit den verschiedenen Meinungen umgegangen wurde. Es war beeindruckend zu sehen, wie engagiert die Jugendlichen diskutierten und ihre Standpunkte austauschten. Zur Stärkung gab es frisch gebackene Waffeln und Crêpes, die die angeregten Gespräche perfekt ergänzten.

„Test und Toast“: Vertiefung und praktische Übungen

Der zweite Tag, der 8. Mai, baute auf den Diskussionen des Vortages auf. Die Jugendlichen nahmen die aufgeworfenen Punkte erneut auf und führten die Diskussionen zu Ende. Anschließend nutzten alle gemeinsam den Wahl-O-Mat, um ihre politischen Positionen besser zu verstehen und zu sehen, welche Parteien ihren Ansichten am nächsten kommen. Der Wahl-O-Mat ist ein hervorragendes Werkzeug, um junge Menschen für politische Themen zu sensibilisieren. Zur Verpflegung wurden an



diesem Tag leckere Sandwiches serviert, die die engagierten Diskussionen abrundeten.

Wichtige Themen und deren Relevanz für die Jugend

Diese Aktionstage waren nicht nur eine Gelegenheit, sich mit der Europawahl vertraut zu machen, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur politischen Bildung der Jugendlichen. Zu heutigen Zeiten ist es wichtig, die aktuellen Themen nicht totzuschweigen. Die Jugend bekommt immer mehr Drama auf der Welt mit und geht ganz verschieden damit um. Jedoch ist eine Aufklärung hier von Vorteil, um Ängste und Sorgen zu reduzieren und ein Verständnis zu schaffen.

Wir hoffen, dass wir den Jugendlichen mit diesen Veranstaltungen helfen konnten, die Bedeutung der Europawahl besser zu verstehen und sich aktiv an politischen Prozessen zu beteiligen. Wir sind stolz auf das Interesse und die Beteiligung der Jugendlichen und freuen uns auf zukünftige Projekte. Hier gilt es einen Dank an Maren Küppers für die Unterstützung auszusprechen. Außerdem an Levin Schrörs, der beide Tage für unser leibliches Wohl gesorgt hat.

Kelly-Jane Vaughan

Eine Ode an gemeinsame Anstrengungen und Vorfreude: der Jugendcontainer ist fertiggestellt!

Nach Monaten der Planung, des Schaffens und der Zusammenarbeit ist es endlich soweit: Der Jugendcontainer, ein Ort für junge Menschen, um sich zu treffen, Ideen auszutauschen und gemeinsam Spaß zu haben, steht kurz vor seiner Aufstellung. Im März wurden die letzten Handgriffe vollendet, und die Jugendlichen sowie die Mitarbeiter des Bauhofs haben sich von einer beeindruckenden Gemeinschaftsleistung verabschiedet.

Die Fertigstellung dieses Containers war ein Prozess, der die Zusammenarbeit und das Engagement der gesamten Gemeinde widerspiegelte. Die Jugendlichen haben von Anfang an aktiv an der Planung und Umsetzung teilgenommen, und die Mitarbeiter des Bauhofs haben ihr Fachwissen und ihre Unterstützung großzügig zur Verfügung gestellt. Gemeinsam haben sie Hindernisse überwunden, Herausforderungen gemeistert und das Projekt erfolgreich zum Abschluss gebracht.

Als Dankeschön und Abschlussfeier haben die Jugendlichen einen besonderen Akzent gesetzt: Sie haben einen Kuchen gebacken, der gemeinsam im fertiggestellten Container genossen wurde. Dieser

einfache, aber bedeutungsvolle Akt symbolisiert die Verbundenheit und Wertschätzung zwischen den Jugendlichen und den Bauhofmitarbeitern. Es ist ein Zeichen der Anerkennung für die harte Arbeit und Unterstützung, die sie während des gesamten Projekts erfahren haben.

Während der Kuchengenuss eine süße Erinnerung an die vergangenen Bemühungen darstellte, steht die Gemeinschaft nun gespannt der nächsten Phase des Projekts gegenüber: der Aufstellung des Containers. Dieser Moment markiert nicht nur den Abschluss eines Kapitels, sondern auch den Beginn eines neuen Abenteuers für die Jugendlichen und die gesamte Gemeinde.

Kelly-Jane Vaughan



Fotos S. 24/25: Kelly-Jane Vaughan

Kinder und

Koch- und Backgruppe

Eine kulinarische Reise um die Welt - Interkulturelle Koch- und Backgruppe für Jugendliche ab 12 Jahren.

In einer Welt, die zunehmend von Vielfalt geprägt ist, bieten wir einen Ort, an dem Jugendliche ab 12 Jahren gemeinsam kochen und backen können, während sie in die faszinierenden Nuancen verschiedener Kulturen eintauchen. Die Interkulturelle Koch- und Backgruppe, die alle zwei Wochen freitags um 18 Uhr stattfindet, hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt, der junge Gaumen und neugierige Geister gleichermaßen anspricht.

In dieser einzigartigen Gruppe wird jedes Treffen einem bestimmten kulturellen Gericht gewidmet, das im Voraus von den Teilnehmern ausgewählt und gemeinsam vorbereitet wird. Von exotischen Gewürzen bis hin zu traditionellen Backrezepten - die Bandbreite ist so vielfältig wie die Jugendlichen selbst. Dabei steht nicht nur das Kochen und Backen im Mittelpunkt, sondern auch der kulturelle Austausch.

Jede Sitzung beginnt mit einer Diskussion über die kulturelle Herkunft des ausgewählten Gerichts. Die Jugendlichen tauschen ihr Wissen aus, teilen Geschichten und lernen voneinander. Durch diese interaktive Herangehensweise wird nicht nur das Verständnis für andere Kulturen gefördert, sondern auch das Bewusstsein für kulturelle Vielfalt geschärft.

Ein wichtiger Aspekt der Gruppe ist die Rotation der Kulturen. Nachdem ein Gericht gekocht oder gebacken wurde, wird gemeinsam darüber ge-



Fotos S. 26/27: Kelly-Jane Vaughan

sprochen, welche Kultur als nächstes erkundet werden soll. Diese demokratische Entscheidungsfindung ermöglicht es den Teilnehmern, ihre Interessen und Vorlieben einzubringen und gleichzeitig neue kulturelle Horizonte zu entdecken.

Die Resonanz auf die Interkulturelle Koch- und Backgruppe ist überwältigend positiv. Jugendliche, die an dieser Erfahrung teilnehmen, schätzen nicht nur die Möglichkeit, neue Gerichte zu entdecken und ihre Koch- und Backfähigkeiten zu verbessern, sondern auch den interkulturellen Austausch und die gemeinsame Zeit mit Gleichgesinnten.

Um an der Gruppe teilzunehmen, müssen sich die Jugendlichen im Voraus in eine Liste eintragen. Diese Maßnahme gewährleistet nicht nur die Organisation und Planung der Treffen, sondern trägt auch dazu bei, die Teilnehmerzahl zu kontrollieren und eine angenehme und produktive Atmosphäre zu schaffen.

Die Interkulturelle Koch- und Backgruppe ist nicht nur ein Ort des kulinarischen Genusses, sondern auch ein Ort des interkulturellen Austauschs und der Gemeinschaft. Durch die Verbindung von Essen und kulturellem Verständnis schafft sie eine einladende Umgebung, in der Jugendliche ihre Horizonte erweitern können, während sie gemeinsam kochen, backen und genießen.

Dank

Ein Dank an die Ehrenamtlichen des JuCas und des JugendClubs

In einer Zeit, in der das ehrenamtliche Engagement immer wichtiger wird, möchten wir heute unseren jungen Ehrenamtlichen ein besonderes Dankeschön aussprechen. Euer Einsatz und euer Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit macht einen bedeutenden Unterschied in unserer Gemeinschaft und verdient Anerkennung und Wertschätzung.

Tag für Tag seid ihr an vorderster Front, gestaltet Programme, organisiert Veranstaltungen und seid Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde. Eure Zeit, Energie und Kreativität tragen dazu bei, dass junge Menschen sich willkommen fühlen, ihre Talente entfalten können und einen sicheren Ort haben, an dem sie sich entfalten können.

Wir wissen, dass euer Engagement oft unbeachtet bleibt und eure Arbeit nicht immer leicht ist.

Doch eure Ausdauer, eure Leidenschaft und euer Einsatz sind unermüdlich. Ihr seid die stillen Helden, die im Hintergrund arbeiten, ohne nach Anerkennung zu suchen, sondern aus dem reinen Wunsch heraus, etwas Gutes zu tun und anderen zu helfen.

Deshalb möchten wir euch heute von Herzen danken. Danke, dass ihr euch für die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde einsetzt. Danke, dass ihr eure Zeit und eure Fähigkeiten opfert, um das JuCa zu diesem Ort zu machen, welcher er ist.

Teamerjacken

Teamerjacken für die jungen Ehrenamtlichen des JuCas dank großzügiger Unterstützung

Eine besondere Geste der Anerkennung und Verbundenheit erfüllt derzeit das Jugendcafé (JuCa) mit Stolz und Dankbarkeit: Die jungen Ehrenamtlichen, die als Teamer das Herzstück des JuCas bilden, haben dank der großzügigen Bezuschussung der Annemarie-außerordentlich über diese Geste der Mäckler-Stiftung ihre eigenen Teamerjacken erhalten. Die Wertschätzung. Für viele von ihnen ist se symbolträchtige Ausstattung steht nicht nur für prakti-

Das JuCa ist weit mehr als nur ein Treffpunkt für jugendliche mit dem JuCa und ihren Einsatz für Menschen; es ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs die Kinder und Jugendlichen der Gemein- und des Engagements. Die Teamer, die sich ehrenamtliche zum Ausdruck bringt.

für das JuCa engagieren, tragen maßgeblich dazu bei, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Jugendliche sich willkommen fühlen. Ihre Arbeit ist unverzichtbar für den reibungslosen Ablauf und den Erfolg des JuCa's. Die Unterstützung durch die Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Annemarie-Mäckler-Stiftung können die Teamer nun ihren praktischen Vorteile gebracht, sondern Zusammengehörigkeit und ihren Stolz auf ihre ehrenamtliche auch das Gefühl der Wertschätzung und liche Tätigkeit durch einheitliche Jacken zum Ausdruck des Zusammenhalts innerhalb des JuCa bringen. Das Design der Jacken wurde demokratisch imgestärkt.

Team der Ehrenamtler ausgewählt, was die Bedeutung von Mitbestimmung und Gemeinschaft nochmals unterstreicht.



Die jungen Ehrenamtlichen freuen sich ein symbolischer Akt, der ihre Verbunden-

Während die Teamer stolz ihre neuen Jacken tragen, strahlt das JuCa eine Atmosphäre der Einheit und des Enthusi-

asmus aus. Die Unterstützung durch die Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Annemarie-Mäckler-Stiftung können die Teamer nun ihren praktischen Vorteile gebracht, sondern Zusammengehörigkeit und ihren Stolz auf ihre ehrenamtliche auch das Gefühl der Wertschätzung und liche Tätigkeit durch einheitliche Jacken zum Ausdruck des Zusammenhalts innerhalb des JuCa bringen. Das Design der Jacken wurde demokratisch imgestärkt.

Kelly-Jane Vaughan

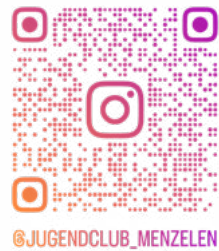
Kinder und

Öffnungszeiten



Der Jugendclub öffnet weiterhin
Jeden Montag 15:00-18:30 Uhr.
In den Sommerferien haben wir
geschlossen.

Aktuelle Infos bei Instagramm:



Schaut gerne in das Sommerferienprogramm der
Ev. Kirchengemeinde.
Wir freuen uns auf euch.

Wir machen Crêpes 2.0

Nach dem großen Erfolg der ersten Crêpes-Aktion
im März, bei der viele Kinder mit Begeisterung
teilnahmen, geht der Jugendclub Menzelen in die
zweite Runde.

**Pünktlich zum neuen Schuljahr wird am 26. August
erneut** ein gemeinsames Crêpes-Backen organi-
siert, um den Sommer ausklingen zu lassen und
Kraft für die kommenden Monate zu tanken.

Die erste Crêpes-Aktion im März war ein voller
Erfolg. Zahlreiche Kinder kamen zusammen, um
ihre eigenen Crêpes zu kreieren und zu genießen.
Besonders beliebt waren damals süße Crêpes mit
reichlich Schokolade und anderen leckeren Top-
pings. Es war wunderbar zu sehen, wie viel Spaß
die Kinder hatten und wie kreativ sie bei der Aus-
wahl ihrer Beläge waren.

Die bevorstehende Aktion im August verspricht,
mindestens genauso aufregend zu werden. Dieses
Mal werden die Toppings vorab bei den Besuchern
erfragt, sodass jeder seine Favoriten nennen kann.
Wir möchten sicherstellen, dass jeder seine Lieb-
lingszutaten findet und die Crêpes genauso lecker

werden wie beim
letzten Mal. Wir
sind gespannt,
die Kinder wie-
süße Crêpes
vorzuziehen oder
ob dieses Mal
herzhafte Va-
ten gefragt sind.

Neben dem kulinarischen Spaß steht auch die
Gemeinschaft im Vordergrund. Solche Aktionen
stärken das Gemeinschaftsgefühl und fördern die
Kreativität der Kinder. Es ist uns wichtig, dass die
Kinder gemeinsam etwas erleben und dabei jede
Menge Spaß haben.

**Der Jugendclub Menzelen lädt alle Kinder herz-
lich ein, am 26. August vorbeizukommen und an
der Crêpes-Aktion teilzunehmen. Es wird ein tolles
Event und wir freuen uns auf viele fröhliche Ge-
sichter. Die Aktion beginnt um 15 Uhr, und eine
Anmeldung ist nicht erforderlich. Eltern sind eben-
falls herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und
sich am Spaß zu beteiligen.**



Kelly-Jane Vaughan

27

Berichte aus der KiTa



Abschied und Neuanfang

Im Monat Mai war bei uns in der Kita eine ganze Menge los...

Anfang Mai wurde, sehr zum Gefallen der Kinder, ein riesiger Baukran vor die Kita gestellt. Unser Anbau hat tatsächlich begonnen und wird von den Kindern begeistert begleitet.



Jeden Tag passiert etwas Neues und die Kinder stehen mit großen Augen am Bauzaun und beobachten jeden einzelnen Arbeitsschritt mit wachsendem Interesse. Die Handwerker sind unseren Kindern sehr zugewandt und versorgen sie mit Fachwissen (und mit Musik aus dem Baustellenradio) und bei manchem Kind

ist das Interesse für einen Handwerksberuf bestimmt geweckt worden.



Am Samstag, 04.05., ging es dann direkt mit einem großartigen Projekt in der Kita los:

Frau Brosch lud Eltern und Kinder zu einem **Bienenprojekt** in die Kita ein.



13 Familien kamen dann auch zusammen und waren gespannt, was es Großartiges zu entdecken gibt. Die Kinder lernten in spielerischer Form den Wachskreislauf kennen (von der Wabe zur Kerze); haben Neues über die Wildbienen kennengelernt, und durften die Königin in einem Bienenstock suchen.

Jedes Kind hat sich für zu Hause ein Wildbienenhotel gebastelt und durfte zum Abschluss noch eine Kerze selbst herstellen.

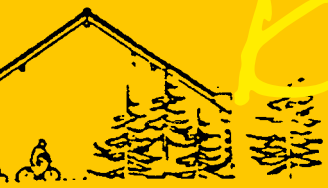
Alle waren sich einig, das war ein sehr gelungenes Projekt!

Und noch ein sehr schönes Projekt hat in der Kita stattgefunden

Es kam eine **Vorlese-0ma** (gespielt von einer Erzieherin) in die Kita und lud die Kinder zu einem **Märchenprojekt** ein. Angesprochen waren hier die Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren. Verschiedene Märchen wie



Das Fundament wird gegossen



Kinder und

z.B. die drei kleinen Schweinchen, der Kartoffelkönig oder der Froschkönig und die goldene Gans wurden den Kindern erzählt und jeweils mit einem anschließenden Angebot vertieft. Da wurden Kronen gebastelt, Amerikaner verziert, Federn mit Goldfarbe verziert. Zum Projektabschluss gab es dann ein großes Festmahl mit Leckereien, passend zu jedem Märchen.

Frau Terhorst lud die Kinder dann Mitte Mai zu einem Bewegungsangebot ein.

Zum Thema „Riesen und Zwerge“ wurde am Nachmittag die Turnhalle in eine tolle Zauberwelt verwandelt. Denn die 10 Kinder im Alter von 4 bis 5 Jahren mussten als Zwerge oder Riesen ganz schön mutig sein und so manches Abenteuer bestehen. Zu einem Riesen verzaubert, mussten die Kinder einen hohen Berg erklimmen und von diesem in einem Satz wieder herunterspringen. Oder sie mussten Felsbrocken durch die Gegend werfen und somit ihre Kraft unter Beweis stellen. Als Zwerg verwandelt, mussten die Kinder sich durch enge Höhlen winden und sich durch verschiedene Hindernisse schlängeln. So viel Mut und Geschick wurde am Ende mit einer Urkunde und leuchtenden Augen belohnt.

Am Samstag, 25.05. feierten wir dann unser Sommerfest in der Kita: Wir feiern heut ein Fest, und kommen hier zusammen...

Mit diesem schönen Lied begann der Gottesdienst anlässlich unseres diesjährigen Sommerfestes. Pünktlich um 11:30 Uhr endete der Regen und wir konnten unseren Gottesdienst und auch das anschließende Sommerfest komplett im Außengelände der Kita feiern. Nach ei-

nem sehr schönen Gottesdienst in dem die Geschichte von „David und Goliath“ nachgespielt und dann von unserer Pfarrerin Frau Becks vertieft wurde, startete dann unser diesjähriges Sommerfest.

In der Kita erleben wir momentan das Thema „Riesen und Zwerge“. Das war dann auch das Motto unseres Festes. Das Kita-Team hat sich großartige Spiele einfallen lassen, die zum Thema passten. Da gab es z. B. das Spiel „Bäume passten“ (Kegeln) oder auch das Spiel „Riesen-Zwergen-Lauf“ (Dreibeinlauf Eltern-Kind). Auch wurde im Zwergen-Atelier die Möglichkeit zum Schminken angeboten. In der Riesen- und Zwergen-Schlemmerlandschaft konnten sich dann alle Besucher von einem tollen Buffett bedienen, natürlich passend für Riesen und Zwerge, in Maxi- und Miniformat gab es viele Köstlichkeiten wie z. B. Muffins in zweierlei Größen oder auch Würstchen im Brötchen im Maxi- oder Miniformat.

Auch der Förderverein der Kita hat sich aktiv bei unserem Sommerfest eingebracht, und die Kinder konnten sich einen eigenen Button gestalten.

Da durch den momentanen Anbau einer vierten Gruppe das Außengelände nur eingeschränkt nutzbar ist, wurde das diesjährige Sommerfest etwas kleiner gefeiert. Aber das gute Wetter und die großartige Stimmung ließen die Gesichter aller Beteiligten strahlen und halfen dabei, dass wir ein wunderschönes Fest feiern konnten.

Ende Mai fand in **Alpen der Stadtlauf statt.** Dort waren Kinder und auch Erzieherinnen vertreten.

Frau Pockrandt hatte im Vorfeld mit den teil-

Berichte aus der KiTa



nehmenden Kindern fleißig geübt, und hochmotiviert starteten dann die Kinder in verschiedenen Gruppen und haben ihre Laufstrecke mit gutem bis sehr gutem Erfolg gemeistert. ErzieherInnen aus dem Kita-Team haben sich bereit erklärt, den Stadtlauf mit einem Schminkangebot zu unterstützen. Auch hier bekamen die Kinder einen Pokal, eine Urkunde und eine Medaille für ihre tollen Leistungen. Als kühlende Erfrischung gab es noch für jedes Kind ein Eis.

Manuela Naat



MINA & Freunde



Phyllis



Kinder und

Aktionen im

Familienzentrum

Sportangebot für Kinder

Vom 11.09. bis 30.10.2024 wird es in der Kita ein Sportangebot für Kinder im Alter von 4-5 Jahren geben. Dieses Angebot wird ohne Eltern sein und von Frau Kirsten Schepers angeboten.

Wenn Kinder trauern

Am 05.11.2024 wird Frau Martina Oertel in der Zeit von 14:30 bis 16:00 Uhr folgendes Angebot durchführen:
„Kinder trauern anders, aber sie trauern. Ein Themenabend für Eltern und Großeltern.“

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir
nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat
noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und
deine **Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch **OKTOBER 2024**



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Markierung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Treffen sich zwei Magneten.
«Ach», sagt der eine,
«was soll ich heute bloß anziehen?»

Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: 32 Äpfel



Gregorian Voices in der Ev. Kirche Alpen

Der Musik- und Literaturkreis Alpen e. V. lädt zu einem Konzert der Gregorian Voices am Sonntag den 06.10.2023 um 17.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Alpen ein. Freuen Sie sich auf „Gregorianik meets Pop - Vom Mittelalter bis heute“. Der Vorverkauf startet ab 23.09.2024 in den Vorverkaufsstellen im Rathaus Alpen an der Information und der Sparkasse am Niederrhein in der Zweigstelle Alpen.

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Am Volkstrauertag, den 17. November 2024, findet nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor.

Das Neue Ev. Forum bietet Angebote in vielfältiger Weise, z. B. zu Themen wie Demenz, Familienbildung, Pilgern und Meditation. Es bietet interessante Vorträge in vielfältigen Bereichen, die aktuell sind und uns alle betreffen. Den Veranstaltungskalender finden Sie unter folgender Internet-Adresse www.kirche-moers.de/neuesevforum oder rufen Sie einfach an unter 02841 100135!

Platzpflege am Amalienplatz vor unserer Kirche Die Gemeinde ist für die Pflege verantwortlich und hat dafür Grün + Stein Garten- und Landschaftsbau GmbH engagiert. Mit allen Verantwortlichen bin ich im Gespräch, um uns abzustimmen. Zwischen den Beeten mit dem Bodendecker ist ein Blühstreifen für Blumen und Gräser angelegt worden. Dieser zeigt sich im Moment sehr Gräser betont. Anfang Juni, sollte planmäßig schon alles abgeschnitten werden. Jedoch halten sich sehr viele verschiedene Insekten in diesem kleinen Urwald auf. Auch sind noch viele Blüten zu erwarten, die wiederum viele Nützlinge anziehen und ihnen Wohnraum bieten. Der Umwelt zuliebe habe ich darum gebeten, dass das Mähen der kleinen Beete erst im Juli erfolgen soll. Für das nächste Jahr werde ich mich dafür einsetzen, dass eine blumenbetontere Aussaatmischung eingesät wird! Für Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.
Ihr Ludger Schreiber

Redaktionsschluss für die Ausgabe Winter 2024 ist am 25.09.2024

Spenden an: Sparkasse am Niederrhein
IBAN: DE04 3545 0000 1102 0001 20

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Alpen
V.i.S.d.P. Dr. Hartmut Becks
Auflage: 3.100 Stück
Layout: Carolin Mahner, www.mahnerzeichensprache.com
Druck: Kirchendruckerei Kleve
Redaktion: Dr. Hartmut Becks (V.i.S.d.P.)
Dr. Joachim Daebel
Claus von der Horst
Jens Malmström
für die ev. Kirchengemeinde Bönninghardt:
Kerstin Pattberg
Doris Schmenck

Gottesdienste & Veranstaltungen

Gottesdienst Alpen	sonntags, 10.00 Uhr Abendmahl am ersten Sonntag im Monat
Gottesdienst Menzelen-Ost	sonntags 11.30 Uhr (18.08., 29.09., 27.10., 24.11.)
Sonntagscafé	nach den jeweiligen Gottesdiensten im Gemeindehaus
Bibelgespräch	in der Regel an jedem 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Amalienzimmer
Seniorencafé Alpsray	an jedem 1. Montag im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr im Bürgerzentrum Alpsray
Seniorentreff Menzelen	jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Gemeindehaus Menzelen-Ost 17.07., 21.08., 18.09., 16.10., 20.11
Seniorenkreis Alpen	donnerstags, alle 4 Wochen, ab 15.00 Uhr 18.07., 15.08., 12.09., 10.10., 07.11.
Chorios	jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Bönninghardt, Bönninghardter Str. 98, Alpen
Frauenfrühstück	letzter Dienstag im Monat, 09.30 Uhr, Gemeindehaus Alpen
Café Selbstgemacht	donnerstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Amaliencafé
Männertreff	jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
Frauenhilfe	donnerstags, 15.00 Uhr (14-tägig, jede gerade KW)
Kleiderstube	Annahme: montags von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr Ausgabe für Tafelkunden 26.08., 16.09., 07.10., 11.11., 16.12.
Pflege- und Adoptivelterntreff	jeden 4. Montag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Alpen
Tafel in Alpen	freitags, 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus

Anschriften

Pfarrer Dr. Hartmut Becks & Pfarrerin Heike Becks An der Vorburg 2, 46519 Alpen	Tel.	02802 4140
Gemeindebüro: Sabine Busse und Nina Goergen An der Vorburg 2 a, 46519 Alpen Mo, Fr 09.00 – 12.00 Uhr, 12.30 bis 14.30 Uhr Di 09.00 Uhr – 13.30 Uhr, 14.00 – 15.00 Mi 09.00 Uhr – 13.00 Uhr Do 09.00 – 13.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr	Tel. Fax Mail	02802 4140 02802 7739 alpen@ekir.de
Küster: Manfred Küppers An der Vorburg 1, 46519 Alpen Anja Schlothane	Tel. Tel. Tel.	02802 700831 0157 39597170 02802 8007300 0172 2842305
Jugendleiterin Alpen: Kelly-Jane Vaughan Jugendleiter Menzelen-Ost: z. Zt nicht besetzt	Tel.	01573 4923925
Frauenhilfe Leitung: Uschi Bruckmann	Tel.	02802 2345
Amalien-Café, Koordination: z.Zt. Christina Görsch Burgstr. 42, 46519 Alpen, Öffnungszeiten: Fr 14.30 Uhr – 17.30 Uhr und So 14.00 Uhr – 17.30 Uhr An den anderen Tagen bleibt das Cafe zur Zeit geschlossen, Beerdigungscafé auf Anfrage möglich.	Tel.	02802 8084730 0151 15241602
Chorios (Kirchenchor beider Kirchengemeinden) Leitung: Martina Roos	Tel.	02802 9484877
Gemeindehäuser: An der Vorburg 3, 46519 Alpen Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost	Tel. Tel.	02802 5700 02802 809442
Ev. Jugendheime: An der Vorburg 3, 46519 Alpen Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost	Tel. Tel.	02802 1509 02802 809441
Kindertagesstätte und Familienzentrum: Im Dahlacker 9, 46519 Alpen Leitung: Sonja Derendorf (kommissarisch)	Tel. Fax Mail	02802 7109 02802 809637 mail@kita-alpen.de
Verwaltungsamt: Frau Rusch Mühlenstr. 20, 47441 Moers	Tel.	02841 100225
Grafschafter Diakonie - Diakoniestation Rheinberg: Kranken- und Familienpflege Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg	Tel.	02843 4640
Grafschafter Diakonie gGmbH - Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers: Soziale Hilfen und Beratung, Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg	Tel.	02843 903630
Drogenhilfe: Friedrich-Heinrich-Allee 20, 47475 Kamp-Lintfort	Tel.	02842 715990
Frauenhaus Duisburg	Tel.	0203 370073
Telefonseelsorge (gebührenfrei):	Tel.	0800 1110111
Kinder- und Jugendtelefon: montags bis freitags 15.00 bis 19.00 Uhr	Tel.	0800 1110333